



Freiwillige Feuerwehr Großharras

Werte Bevölkerung von Großharras, geschätzte Feuerwehrkameraden!

Wie schon seit vielen Jahren möchten wir Sie auch heuer wieder mit unserem Jahresrückblick über die Leistungen der Feuerwehr Großharras im abgelaufenen Jahr informieren.

Das Jahr 2013 war einerseits von den Erfolgen unserer Wettkampfgruppe, die erstmals Vizelandessieger wurde, und der Jugendfeuerwehr geprägt, andererseits waren wir auch mit einigen herausfordernden Einsätzen konfrontiert.

Anfang April wurden wir zu einem Silobrand nach Großkadolz gerufen. Das RLF und 9 Mann unserer Wehr waren 10 Stunden im Einsatz. Unter Atemschutz musste das glosende Brandgut abgelöscht und mit Kübeln nach unten transportiert werden. Der gesamte Einsatz forderte 125 Mann von 16 Feuerwehren für 19 Stunden heraus.

Zu unserem größten Einsatz im vergangenen Jahr mussten wir am 11. Juni gegen Mitternacht ausrücken. Durch die hohe Niederschlagsmenge in kurzer Zeit trat der Mottschüttelbach über die Ufer. Der Bereich vom Kindergarten bis zur Kläranlage war besonders betroffen, aber auch in allen anderen Ortsteilen standen Keller unter Wasser. Mit Pumpen und Sandsäcken ist es gelungen, die meisten betroffenen Häuser vor größerem Wassereintritt zu schützen.

Bei einem Gebäude konnte das Eindringen des Wassers in den Wohnbereich nicht verhindert werden und in einem anderen Objekt stand der Keller 1,5 m unter Wasser.

Kleinere Wasserschäden sind aber auch vielen anderen nicht erspart geblieben. Der Einsatz dauerte 21 Stunden und von 4 Feuerwehren waren insgesamt 43 Mann vor Ort, die Gesamteinsatzzeit betrug 625 Stunden. Bei einem Stundensatz von

mustert und gegen einen neuen, flexibel beladbaren Anhänger ersetzt. Unser Feuerwehrfest und der Ball waren, wie in den Jahren davor, wieder gut besuchte Highlights im Dorfleben. Dank des Besuchs der zahlreichen Gäste können wir auch weiterhin dafür sorgen, dass unsere Wehr eine zeitgemäße und sichere Ausrüstung zur Verfügung hat.

Wir möchten sie auch auf die Aktion des Landes NÖ hinweisen, bei der sie

geförderte Rauchmelder erwerben können. Die frühzeitige Erkennung eines Brandes trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Bewohner rechtzeitig in Sicherheit bringen können und die Feuerwehr rasch verständigt wird.

Natürlich kann ein Rauchmelder keinen Brand verhindern, aber im Interesse ihrer eigenen Sicherheit möchten wir ihnen die Anschaffung eines

solchen Gerätes sehr ans Herz legen.

Für die Unterstützung, die sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, darf ich mich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Großharras recht herzlich bedanken und hoffe natürlich, dass sie uns auch weiterhin die Treue halten.

**Gut Wehr
Der Kommandant
OBI Stefan Schirxl**



EUR 20,00 würde unsere Tätigkeit einem Wert von EUR 12.500,00 entsprechen.

Im Herbst hatten wir einige technische Einsätze zu bewältigen, die uns erneut vor schwierige Aufgaben stellten. Die Menschenrettungen waren leider nicht immer von Erfolg gekrönt.

Der letzte in die Jahre gekommene Teil unseres Fuhrparks, der Tragkraftspritzenanhänger, Baujahr 1954, wurde im vergangenen Jahr ausge-

- Die Feuerwehr in Zahlen -

Mannschaftsstärke

JUGEND: 14
AKTIVE: 58
RESERVE: 13
Sowie 124 Unterstützende und 106 Ehrenmitglieder.

Einsatzstatistik

Brandeinsätze: 2
Techn. Einsätze: 7
Einsatzstunden: 707

Übungsstatistik

Pflichtübungen: 5
UA-Übungen: 1
Übungsstunden: 264

Bewerbsstatistik

Bewerbe Aktive: 11
Bewerbe Jugend: 8
Pokale: 31

Freiwillige Feuerwehr Großharras

Feuerwehrausflug nach Bratislava



Als kleines Dankeschön für die alljährliche Hilfe beim Feuerwehrigen wurden die zahlreichen freiwilligen Helfer am 21. September 2013 zu einem gemeinsamen Ausflug mit der Feuerwehr eingeladen. Dieses Jahr wurde die slowakische Hauptstadt Bratislava als unser Ausflugsziel gewählt.

Bei strahlendem Sonnenschein begann der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück im Feuerwehrhaus. Im Anschluss ging es mit dem Bus nach Wien zur Schiffsstation Reichsbrücke, wo das Tragflügelboot bereits auf uns

wartete. Das Tragflügelboot benötigt für die Überfahrt nach Bratislava etwa 1,5 Stunden – durch eine kleine Verzögerung in der Schleuse beim Kraftwerk Freudenua durften wir etwas länger an Bord bleiben.

In Bratislava angekommen begrüßte uns bereits unsere Stadtführerin, welche uns die Stadt in einer kleinen Rundfahrt kurz vorstellte. Besonderes Highlight der Tour war die imposante Burg Bratislava.

Da wir schon einige Zeit unterwegs waren, freuten sich schon alle auf ein gemütliches Mittagessen. Wir hatten

uns für das „Mestiansky Pivovar – das bürgerliche Brauhaus“, ein modernes Gasthaus mit eigener Wirtshausbrauerei, entschieden.

Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung. Die Gruppe nutzte das schöne Wetter und erkundete zu Fuß die wunderschöne Altstadt von Bratislava. Gegen 18 Uhr ging es dann wieder zurück in die Heimat.

Am Oktoberfest der FF-Mailberg ließen wir den schönen Ausflugstag gemeinsam ausklingen.

Bilder vom Hochwassereinsatz

Das volle Ausmaß kam erst bei Tageslicht zu vorschein. Die Aufräumarbeiten dauerten den ganzen Tag über an.



Freiwillige Feuerwehr Großharras

Unsere Jugendfeuerwehr

Wie jedes Jahr begann die Saison mit dem alljährlichen Wissenstest am 23. März 2013 in Laa an der Thaya, 17 Jugendliche haben mit Erfolg bestanden.

Bei den Bewerbungen erreichten wir heuer wieder gute Erfolge, besonders beim Bewerb in unserer Nachbarortschaft Diepolz. Dort konnten wir die intensive Vorbereitungszeit in gute Bewerbungsergebnisse umsetzen. Im Staffellauf konnte die bisherige Rekordzeit auf 69,22 sec. verbessert werden.

Die guten Leistungen setzten sich in Maustrenk fort, dort konnten wir eine Punktezahl von 1051,50 erkämpfen. Das ist das beste Ergebnis seit Gründung der Feuerwehrjugend Großharras.

Das Highlight der diesjährigen Feuerwehrjugendsaison war der Parallelbewerb in Großharras. Dort wurden die Jugendlichen von ihren Fans zum Sieg „gepeitscht“.

Die Gruppe der 10-12jährigen, die als Einzelbewerber antreten, waren auch heuer wieder mit vollem Einsatz, Spaß und Freude mit dabei.



Die Einzelbewerber: Jana Hofmann, Sabrina Breindl und Renate Todt

Beim Landeslager, das 2013 in Klein-Wolkersdorf stattfand, konnten wir dank der guten Vorbereitung wieder Spitzenplatzierungen erringen:

In **Bronze** erreichten wir den **3. Platz**, in **Silber** den **5. Platz** und am **Junior-Fire-Cup** den ausgezeichneten **7. Platz**.



Als Draufgabe wurden wir nach Salzburg zum Landeslager in St. Michael im Lungau eingeladen.

Nach einem durchwachsenen Bewerb konnten wir den 5. Platz in Bronze und den 2. Platz in Silber bei den Gästegruppen erlangen.

Im Oktober nahmen 11 Jugendliche am Fertigungsabzeichen „Melder“ in Enzersdorf bei Staatz mit Erfolg teil.

Wir möchten uns recht herzlich für die Unterstützung bedanken, sei es für die lautstarke Fanbegleitung bei den Bewerbungen, für die Bereitstellung des Turnsaales und bei allen anderen, die zum Gelingen unserer Erfolge beigetragen haben.

Alle Bewerbungsergebnisse 2013 der Jugendfeuerwehr



- 18. Mai *Bezirk Mistelbach in Atzelsdorf*
B 2. Platz
S 2. Platz
- 25. Mai *Abschnitt Mistelbach in Asparn/Zaya*
B 2. Platz
S 4. Platz
- 08. Juni *Abschnitt Laa/Thaya in Diepolz*
B 1. Platz
S 2. Platz
- 08. Juni *Bezirk Korneuburg in Ernstbrunn*
B 2. Platz
S 2. Platz
- 15. Juni *Parallelbewerb in Großharras*
B 1. Platz
- 23. Juni *Abschnitt Zistersdorf in Maustrenk*
B 1. Platz
S 1. Platz
- 04.-07. Juli *Landeslager NÖ in Klein-Wolkersdorf*
B 3. Platz
S 5. Platz
Junior-Fire-Cup 7. Platz
- 11.-14. Juli *Landeslager Salzburg in St. Michael im Lungau*
B 5. Platz
S 2. Platz

B...Bronze; S...Silber

Ehrungen / Ausbildung

Das **Ehrenzeichen** für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

- für 60 Jahre – erhielt LM Engelbert Sulz
- für 50 Jahre – erhielten EBM Johann Haftinger und EOBI Konrad Pristl
- für 40 Jahre – erhielt LM Josef Raab
- für 25 Jahre – erhielten OLM Christian Breindl und LM Alfred Edelbauer

Das **Verdienstzeichen** 3. Klasse in Bronze des NÖLFV wurde an OLM Christian Breindl, BM Andreas Hartmann und OLM Hannes Wild verliehen.

Die **Verdienstmedaille** 3. Klasse in Bronze des NÖLFV wurde an OLM Jürgen Langschwert verliehen.

Die immer umfangreicheren Einsatzgebiete im Feuerwehrdienst erfordern **eine laufende Aus- und Weiterbildung**. Im vergangenen Jahr wurden von unserer Wehr 32 Kurse im Bezirk sowie in der Landesfeuerwehrschule in Tulln besucht.

Termine 2014

15. Februar 2014

Feuerwehrball

04. Mai 2014

130-Jahr-Feier

22.-24. August 2014

Feuerwehrheuring

Freiwillige Feuerwehr Großharras

Erfolgreiche Bewerbungssaison 2013

Bewerbsergebnisse 2013

03. Mai Parallel-Kuppel-Cup
in Untermarkersdorf
(I) 4. Platz
(II) 17. Platz
11. Mai Weinviertel-Cup
in Kottlingneusiedl
(I) 5. Platz
(II) 14. Platz
18. Mai Parallel-Bewerb
in Dobermannsdorf
(I) 2. Platz
25. Mai AFLB Mistelbach
in Asparn/Zaya
(I) BA 1. Platz
(I) SA 2. Platz
08. Juni AFLB Laa/Thaya
in Diepolz
(I) BA 2. Platz
(II) BA 12. Platz
(I) SA 2. Platz
14. Juni Pulkautalcup
in Zwingendorf
(I) 1. Platz
(II) 11. Platz
22. Juni BFLB Mistelbach
in Poysdorf
(I) BA 3. Platz
(II) BA 26. Platz
(I) SA 3. Platz
28. Juni Landesbewerb NÖ
in Leopoldsdorf
(I) BA 2. Platz
(II) BA 591. Platz
(I) SA 13. Platz
02. Aug. Fire Fighter Cup
in Niederrussbach
(I) 3. Platz
(II) 5. Platz (Damen)
11. Aug. Nassbewerb
in Kollnbrunn
(I) 3. Platz
23. Aug. Kuppel-Cup
in Großharras
(I) 10. Platz (Damen)

BA.....Bronze ohne Alterspunkte
SA.....Silber ohne Alterspunkte
(I).....Gruppe Großharras 1
(II).....Gruppe Großharras 2



Die Bewerbungsgruppen der FF Großharras nahmen insgesamt an elf Leistungsbewerben, Kuppelcups, Parallel- und Nassbewerben teil. Auch in der Bewerbungssaison 2013 konnten wieder einige herausragende Erfolge verbucht werden, 9mal erreichte die Bewerbungsgruppe 1 einen Top-3-Platz.

2. Sieg beim Pulkautal-Cup:

Trotz einiger kurzfristiger Umstellungen in der Gruppe, konnte der Wanderpreis mit konstanten und fehlerfreien Leistungen nach 2010 wieder nach Großharras geholt werden. Der Wanderpreis muss im nächsten Jahr wieder zurückgegeben werden, erst nach dem dritten Gewinn verbleibt die Trophäe bei der siegreichen Feuerwehr.

2 x 2. Platz beim AFLB in Diepolz:

Den „Heimvorteil“ bei den Abschnittsfeuerleistungsbewerben des Abschnitts Laa/Thaya in Diepolz konnte die Bewerbungsgruppe 1 nutzen, sie belegte trotz durchwachsender Leistungen jeweils den 2. Platz in Bronze und Silber.

Vizelandessieger 2013

Bei den 63. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerben vom 28.06. bis 30.06.2013 in Leopoldsdorf bei Litschau konnte die FF Großharras ihren bisher größten Erfolg einfahren.

Die WKG Großharras 1 erreichte in Bronze Klasse A eine Angriffszeit von 32,87 Sekunden, die Zeit vom Staffellauf betrug 51,31 Sekunden. Was diese Zeit wert war,

konnte zu diesem Zeitpunkt noch keiner errahnen. Mit einem Abstand von gerade einmal 0,87 Sek. auf den Erstplatzierten, errang die Gruppe den sensationellen 2. Platz, und somit den bisher größten Erfolg auf Landesebene. In Silber reichte eine Angriffszeit von 41,65 Sekunden und eine Staffellaufzeit von 51,82 Sek. noch für den guten 13. Platz.

Die Gruppe Großharras 2, die nur in Bronze antrat, erreichte eine Zeit von 61,14 Sek. im Löschangriff, leider mit 35 Fehlerpunkten, und eine Zeit von 60,25 Sek. am Staffellauf. Damit konnte leider nicht an die guten Leistungen der vorangegangenen Bewerbe angeknüpft werden, und es reichte schlussendlich nur für den 591. Platz.

Damengruppe beim Fire-Fighter-Cup:

Beim Fire-Fighter-Cup in Niederrussbach trat seit langer Zeit wieder eine reine Damengruppe der FF Großharras an. Nach nur wenigen Übungen belegte die Gruppe mit einer ansprechenden Leistung den 5. Platz in der Damenwertung. Die Damengruppe nahm auch beim bereits traditionellen Kuppelcup in Großharras teil und konnte sogar einige Herrengruppen hinter sich lassen.

*Glück und Gesundheit für das Jahr 2014
wünscht die Freiwillige Feuerwehr Großharras*

**BAUEN +
WOHNEN**



IN NIEDERÖSTERREICH

SICHER IST SICHER in Niederösterreich!

Jeder Funke kann rasch ein **gefährliches Feuer** entfachen.
Die **Rauchentwicklung** wird zur **lebensbedrohlichen Gefahr**.



Rauchmelder **Ei 650**
inkl. 10-Jahres-Lithiumbatterie

**RAUCHMELDER KÖNNEN
LEBEN RETTEN!**

Jetzt günstig bestellen und
Ihr Zuhause sichern!

Das Land Niederösterreich und seine
Partner bieten **geförderte Rauchmelder**
um nur EUR 16,-*

Jetzt hier informieren!

Oder direkt bestellen unter www.noel.gv.at/rauchmelder
und an der **NÖ Wohnbau-Hotline** unter **02742/22133**

*zzgl. 2,90 Versand, ab 3 Stück versandkostenfrei. Empf. Verkaufspreis EUR 28,80. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Abgabe nur an Private und in Haushaltsmengen.

Partner der Aktion:



**Die Niederösterreichische
Versicherung**



**HYPO NOE
LANDESBANK**
Niederösterreich und Wien



**LANDESFEUERWEHRVERBAND
NIEDERÖSTERREICH**

Wie und wo werden Rauchmelder angebracht?

In Privathaushalten gehören Rauchmelder an die Zimmerdecke und am besten in die Raummitte. Die batteriebetriebenen Geräte werden mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben einfach an der Decke befestigt. Vorzugsweise sind sie vor den Schlafräumen zu installieren und in den Schlafzimmern selbst - vor allem wenn Sie dort elektrische Geräte wie Heizdecken, Fernsehapparate o. ä. benutzen.

Auch die Kinderzimmer sollten Sie durch ein zusätzliches Gerät schützen. In Häusern mit mehreren Stockwerken sollten die Rauchmelder im Flur auf den Etagen montiert werden. Wichtig ist auch ein Rauchmelder im Keller. In Küche und Bad sollten Sie auf eine Installation verzichten, weil dort durch Koch- und Wasserdämpfe ein Fehlalarm ausgelöst werden könnte. Auch besonders staubige Räume eignen sich nicht für eine Installation.

In größeren Häusern ist es sinnvoll, die Rauchmelder miteinander zu vernetzen, sodass ein Kellerbrand auch von den in der Wohnung installierten Geräten gemeldet wird.

Die folgenden Grafiken zeigen die Orte, an denen ein Rauchmelder für den Mindestschutz bzw. für den optimalen Schutz angebracht werden müssen. Außerdem gilt: Wer ein Bild aufhängen kann, kann auch einen Rauchmelder montieren.

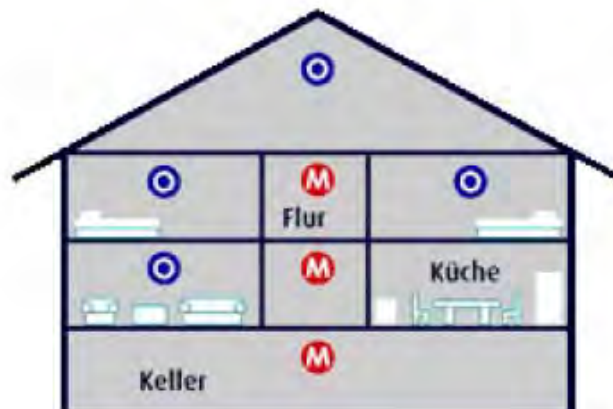
Kleinwohnung



3-Zimmer-Wohnung



Mehrstöckiges Haus



 Mindestschutz  Optimaler Schutz